

Prof. Dr. Alfred Toth

System-Umgebungs-Rand-Transgressionen

1. In Toth (2014) wurden folgende Sätze der ontisch-semiotischen Isomorphie aufgestellt.

SATZ 1: Semiotische Drittheit korrespondiert keinem der ontischen Haupttypen, und semiotische Zweitheit nur dann, wenn sie in Kombination mit semiotischer Erstheit auftritt.

LEMMA 1: Da semiotische Drittheit keinem ontischen Strukturtyp korrespondiert, sind die entsprechenden Teilsysteme relativ zu ihren Referenzsystemen ontotopologisch abgeschlossen.

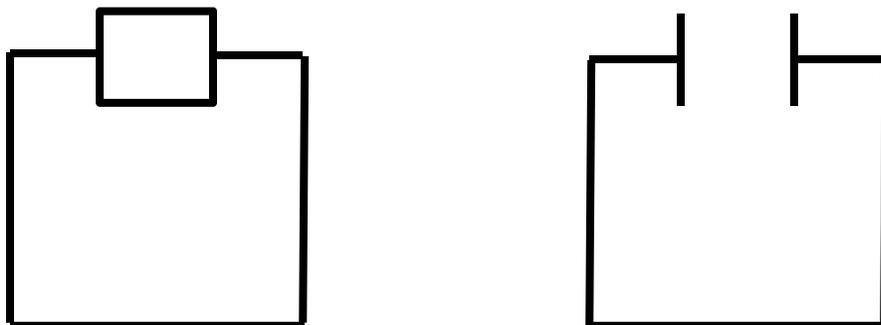
LEMMA 2: Die ontischen Korrespondenzen aller Subzeichen, welche semiotische Drittheit enthalten, sind relativ zu den Strukturtypen weder einfach noch kombiniert, sondern aus ihnen zusammengesetzt, d.h. relativ zum System-Umgebungs-Rand ontotopologisch diskonnex.

SATZ 2: Reine semiotische Zweitheit ist ontotopologisch konnex und stellt eine Transgression des System-Umgebungs-Randes dar.

2. Da Satz 2 keine Restriktionen relativ zu ontotopologischer Offenheit bzw. Abgeschlossenheit von transgressiven Teilsystemen macht, ergeben sich für

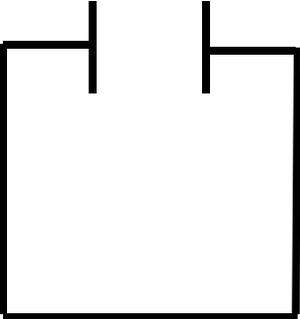
$[S(ad), U(ad)] \cong \langle 2.2 \rangle$

zwei mögliche Strukturtypen.





Zeughausstr. 43, 4052 Basel



Kienastewiesweg 42, 8053 Zürich

Dieser verdoppelte, auf die ontische Korrespondenz der genuinen semiotischen Zweitheit beschränkte Strukturtyp tritt nicht nur bei architektonischen Systemen auf. Im ersten Beispiel ist ein in sich abgeschlossenes Teilsystem, die Waffel, so in den Eisbecher (Coupe) hineingesteckt, daß System-Umgebungs-Transgression vorliegt.

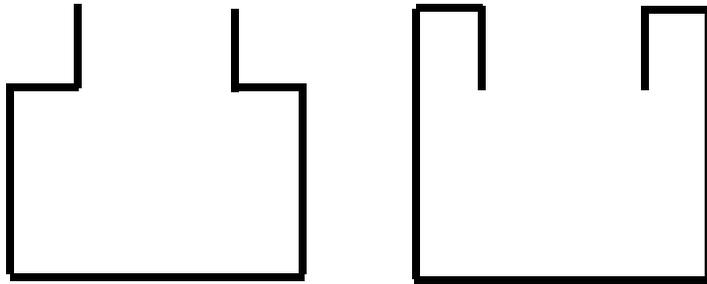


Im zweiten Beispiel liegen die gleichen Verhältnisse vor wie im ersten, außer, daß die Pilzsauce in offenes Teilsystem darstellt.



3. Diese Doppeltheit des dem semiotischen Index <2.2> korrespondierenden ontischen Strukturtyps bewirkt nun die metasemiotische Konversion von System und Umgebung, bedingt durch die Offenheit-Abgeschlossenheits-Differenz transgressiver Teilsysteme, denn diese ist im Gegensatz zum ontisch-semiotischen Strukturtyp

$$[S(ex), U(ex)] \cong \langle 1.1 \rangle$$



relativ zum System-Umgebungsrand spiegelsymmetrisch; vgl. die beiden folgenden Beispiele von Tagesmenüs und die an sie angelehnten Illustrationen.

Menü 1 **CHF 19.00**
Hackbraten an Pilzrahmsauce
mit Nudeln und Gemüse

Mensa Universität Zürich, 28.1.2015



In diesem ersten Fall ist also der Hackbraten das System und die Pilzsauce dessen Umgebung.

Dienstag

Tagessuppe: Zucchinicremesuppe

Menü I: Champignonsauce mit Semmelknödel

Rest. Petrus Paulus-Stuben, Wien, 27.1.2015



In diesem zweiten Fall ist hingegen die Pilzsauce das System, und die Knödel sind dessen Umgebung.

Literatur

Toth, Alfred, Ontotopologie II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

29.1.2015